

Glashütte Gernheim  
Gernheim 12 | 32469 Petershagen  
Tel.: 05707 9311-0 | Fax: -11  
E-Mail: glashuette-gernheim@lwl.org



Zeche Zollern Dortmund



Zeche Hannover Bochum



Zeche Nachtigall Witten



Henrichshütte Hattingen



Schiffshebewerk  
Henrichsburg Waltrop



TextilWerk Bocholt



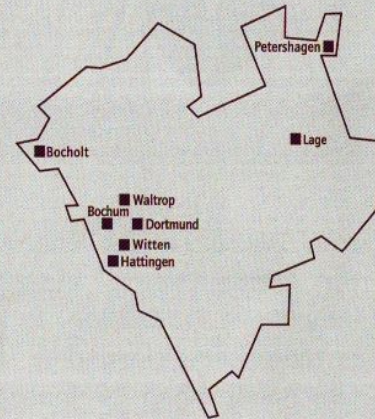
Ziegeleimuseum Lage



Glashütte Gernheim Petershagen

## LWL-Industriemuseum Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Das LWL-Industriemuseum ist ein Verbundmuseum an acht Orten der Industriegeschichte. 1979 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gegründet, ist es das erste und größte Industriemuseum in Deutschland. Es vermittelt, erforscht und bewahrt die Kultur des Industriezeitalters von den Anfängen bis zur Gegenwart.



Acht Orte – Ein Museum  
[www.lwl-industriemuseum.de](http://www.lwl-industriemuseum.de)



Glashütte Gernheim | Petershagen

## Josef Welzel

Skulptur, Gravur und römisches Luxusglas

7. August 2016 bis 12. Februar 2017

[www.lwl-industriemuseum.de](http://www.lwl-industriemuseum.de)

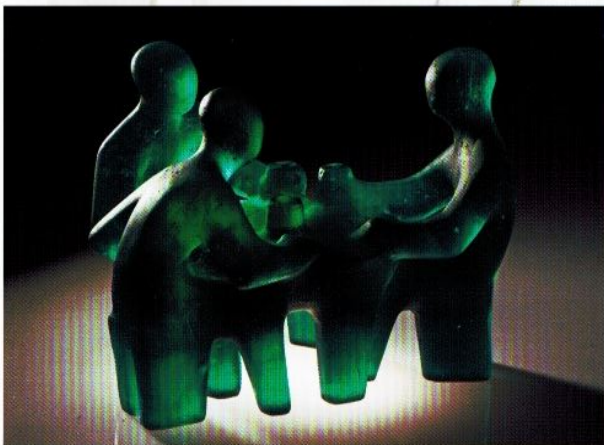


NTD  
NATIONALTOURISTEN  
DEUTSCHLAND



## Josef Welzel – Skulptur, Gravur und römisches Luxusglas

Josef Welzel ist einer der international renommiertesten experimentellen Archäologen seiner Generation, darüber hinaus ein vielseitiger (nicht nur Glas-)Künstler und Designer. Während seiner Lehrtätigkeit an der Glasfachschule Hadamar hat er ganze Generationen von Schülern geprägt – nicht nur als Graveur und Schleifer, sondern auch als Formgestalter. Neben der Gravur sind seine Arbeiten aus gegossenem Glas sowie die farbigen Glasschmelzexperimente wegweisend. Durch seine vielseitige Ausbildung entwickelte er sich zum Bildhauer, zum neugierigen Erforscher der antiken Glaskunst und zum technisch virtuosen Graveur mit weltweiter Anerkennung.



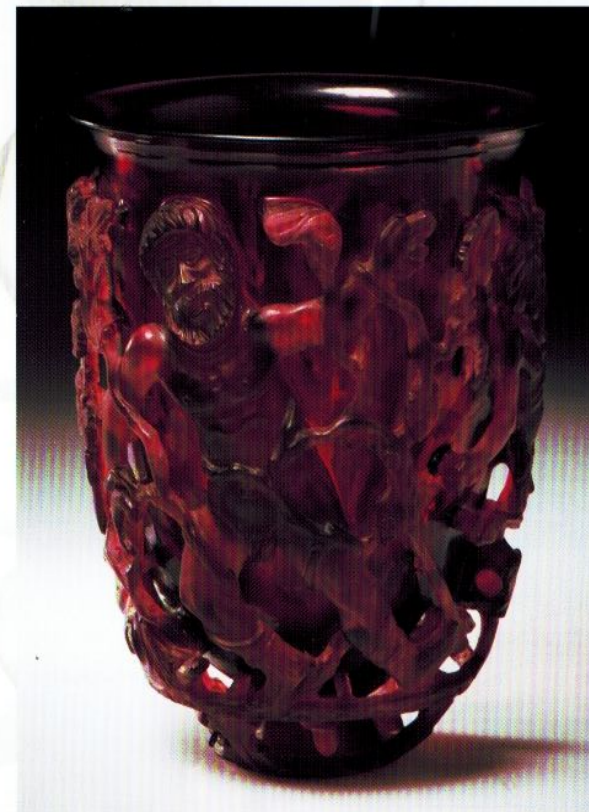
1957 modellierte Josef Welzel seine ersten Plastiken, die in Bronze gegossen wurden, und schuf erste Glasschmelzarbeiten. Das umfangreiche bildhauerische Werk Welzels ist zum einen von seinen Lehrern in Schwäbisch Gmünd beeinflusst; zum anderen entsprechen seine organisch fließenden Formen dem u.a.

von Hans Arp oder Henry Moore geprägten Zeitstil der sechziger und siebziger Jahre. Von der stilisierten menschlichen Figur war für den (Glas-)Bildhauer Josef Welzel der Schritt in die gegenstandsfreie Abstraktion nur konsequent.



Josef Welzel lieferte einerseits Designentwürfe für große Vasen aus Pressglas für die industrielle Produktion, andererseits gestaltete er zahlreiche dickwandige Schalen mit farbigen Einschmelzungen – individuelle Kreationen, die seiner Experimentierfreude großen Raum boten.

Seit über drei Jahrzehnten führte Josef Welzel der Rekonstruktion antiker Luxusgläser vornehmlich aus augusteischer Zeit aus. Seine beeindruckenden Ergebnisse wurden



sowohl von Seiten der Wissenschaft gewürdigt. Gezeigt werden hier u.a. seine Rekonstruktionen der Amphore aus Olbia, der Portlandvase und des Lykurgos-Bechers aus dem British Museum in London und der Diatrete aus Köln-Braunsfeld, Straßburg, Trier und Grenoble.

Sonderführungen durch die Ausstellung werden an folgenden Sonntagen jeweils um 15 Uhr sowie auf Anfrage angeboten:

21.08.2016  
30.10.2016  
11.12.2016  
12.02.2017

18.09.2016  
20.11.2016  
15.01.2017